



# Schutzverband Wohlensee Veranstaltungskalender 2014

Mittwoch, 30. April 2014, 19.45 Uhr im Schul- und Sportzentrum Allenlüften, Mühleberg

## Mitgliederversammlung

Teil I Statutarischer Teil

### Teil II Referat Die Berner Fischweiher im Forst

Heinz Sommer vermittelt uns einen Einblick in die grosse Fischzuchtanlage, welche Bern von 1474 bis zum Anfang des 17. Jahrhunderts im Gebiet von Rosshäusern unterhielt.

Zwischen Bern und Gümmenen gab es schon seit dem 15. Jahrhundert Fischweiher. 1429 bezieht die Stadt einen Zins von Klaus Krumo für einen „wyer in dem forst genempt Utzenmatt.“ Er lag vermutlich zwischen Sürihubel und Süri. Die Flurbezeichnung „Däntsch“, Damm, muss davon herkommen. Derselbe Klaus Krumo und Antoni Rentsch leisten auch Zins von einem „wyer by Juchlishus“.

1450 verleiht das Frauenkloster in Frauenkappelen seinen Fischweiher mit der Auflage, das aus dem Gäbelbach aufgestaute Wasser müsse zum Betrieb der Mühle - in Riedbach ?- zur Verfügung stehen.

1474 dann beschloss der Grosse Rat, bei Bottigen und im Forst bei Rosshäusern Weiher anlegen zu lassen. Der Gäbelbach wurde mit einer ganzen Reihe von Dämmen gestaut. Der Komplex mit drei Weihern im Forst beim Weiler Mädersforst erscheint zum ersten Mal auf einem Plan der Herrschaft Bümpliz, der 1688 nach Angaben von 1508 aufgenommen wurde. 1604 verkaufte Bern fünf Weiher, die zwei in Riedbach und die drei beim Mädersforst an Pauli Wyer, den Besitzer des Schlosses Bümpliz. Beim Mädersforst, wo nach dem Plan von 1688 von den drei Weihern zwei trocken lagen, hat die Familie Mäder die Anlage massiv vergrössert. 1733 umfasste der Komplex insgesamt acht Weiher mit einer Fläche von 235'000 m<sup>2</sup>. Anmeldung erforderlich bis am 26. April 2014 an [info@schutzverband-wohlensee.ch](mailto:info@schutzverband-wohlensee.ch).

Freitag, 13. Juni 2014 von 18.30 – 22 15 Uhr, Abfahrt um 19.00 Uhr in Mühleberg

## 1. Flossfahrt bei Vollmond

Wir beobachten gemeinsam den Sonnenuntergang und den Einbruch der Dämmerung. Nach der Verpflegung in idyllischer Atmosphäre auf dem See, geniessen wir das Erscheinen der Sterne bis der Mond langsam hinter den Wäldern emporsteigt.

Auf dem Boot stehen Getränke und Brötchen zur Verfügung sowie ein Grill für selbstmitgebrachtes Bratgut. Pro Person wird ein Unkostenbeitrag eingezogen; Reduktion für die Gönner/innen des Schutzverbands Wohlensee.

Treffpunkt um 18.30 Uhr auf dem Parkplatz Wohleibrücke in Hinterkappelen, von wo wir mit „gefüllten“ Autos zur Wehrbrücke nach Mühleberg fahren und pünktlich um 19.00 Uhr besteigen wir das Floss in Mühleberg, von wo wir in See stehen. Die Flossfahrt findet nur bei schönem Wetter statt. Bei unsicherem Wetter erteilt die Nummer 0844 121 123 oder 031 901 04 44 Auskunft.

Anmeldung bis 15. Juli 2014 an: [info@schutzverband-wohlensee.ch](mailto:info@schutzverband-wohlensee.ch) oder Schutzverband Wohlensee, Postfach 368, 3032 Hinterkappelen.

Dienstag, 17. Juni 2014 um 17.30 beim Restaurant Denkmal Bramberg

## Entdeckungsreise in vergangene Jahrhunderte

Bei einem Fussmarsch durch die herrliche Kulturlandschaft stellt uns Hanspeter Beyeler einen historischen Verkehrsweg und eindruckliche Kultur- und Naturdenkmähler vor, die geprägt sind von viel Charme und Geschichte. Zum Abschluss verbinden wir die erlebte Geschichte und Kultur im Raum Wohlensee bei einer gemeinsamen Verpflegung im Restaurant „Denkmal Bramberg“.

Anmeldung bis 15. Juni 2014 an: [info@schutzverband-wohlensee.ch](mailto:info@schutzverband-wohlensee.ch) oder Schutzverband Wohlensee, Postfach 368, 3032 Hinterkappelen Tel. 031 901 04 44.

Samstag, 12. Juli 2014 19.00 – 22 .15 Uhr, um 19.00 Uhr besteigen wir das Floss in Mühleberg

## 2. Flossfahrt bei Vollmond

Ablauf und Anmeldung wie bei 1. Flossfahrt



Samstag, 9. August 2014 19.00 – 22.00 Uhr

## Reservedatum Flossfahrt bei Vollmond

Donnerstag, 14. August 2014 18.30 Uhr bei der Wohleibrücke, von wo wir uns gemeinsam zu den Flusssauen verschieben

### Die Flusssauen und ihre Auswirkungen im Wohlensee

Dr. Stephan Lussi erläutert uns, welche Bedeutung die Flusssauen für Pflanzen und Tiere im und am Wohlensee haben und Dr. Arthur Kirchhofer zeigt uns auf, welche Auswirkungen die Verlandungen auf die Gewässerlebensräume insbesondere von Fischen und Kleinlebewesen im Wohlensee haben.

Treffpunkt um 17.30 Uhr auf dem Parkplatz in der Ey (bei ARA Hinterkappelen) von wo wir uns zu den Auflandungen begeben und die Veränderungen vor Ort 1:1 erfahren und erleben.

Anmeldung bis 12. August 2014 an: [info@schutzverband-wohlensee.ch](mailto:info@schutzverband-wohlensee.ch) oder Schutzverband Wohlensee, Postfach 368, 3032 Hinterkappelen. Die Exkursion findet bei jedem Wetter statt.

Freitag, 29. August 2014, Treffpunkt um 17.00 Uhr bei der Wohleibrücke, von wo wir mit gefüllten Booten gemeinsam in das Labyrinth in den Tuft fahren.

### Auseinandersetzung mit dem Labyrinth am Wohlensee

Die Theologin Brigitte Becker Linder nimmt uns entlang von zentralen Fragen mit auf eine Gedankenreise: Krampfen wir wie Sisyphus oder halten wir wie Theseus im Labyrinth unseres Lebens Ariadnes Faden fest und gelassen in der Hand. Oder stehen wir wie der Mensch auf Dürrenmatts Zeichnungen auf den Zinnen des Labyrinths, der sich auf seine Weise mutig dem fauchenden Minotaurus stellt? Mit Füßen, Herz und grauen Zellen schreiten, spüren und bedenken wir das Leben als Labyrinth live. Ausklang bei spannenden Diskussionen und einem Apéro an den Gestaden der idyllischen Flusslandschaft Wohlensee.

Treffpunkt um 17.00 Uhr auf dem Parkplatz Wohleibrücke in Hinterkappelen, von wo wir mit Booten zum Labyrinth in den Tuft fahren.

Anmeldung bis 26. August 2014 an: [info@schutzverband-wohlensee.ch](mailto:info@schutzverband-wohlensee.ch) oder Schutzverband Wohlensee, Postfach 368, 3032 Hinterkappelen. Auskunft erhalten Sie unter der Nummer 031 901 04 44.

Mittwoch, 22. Oktober 2014 um 19.45 Uhr bis 21.00 Uhr im Kipferhaus in Hinterkappelen

### Entwicklungsprozesse im Wildnispark Sihlwald in Zürich

Frau Karin Hindenlang Clerc, Biologin, Zoologin und Geschäftsführerin der Stiftung Wildnispark Zürich gibt uns einen Einblick in Aufbau, Zielsetzungen, Entwicklungsprozesse, inkl. Label auf dem Schritt zum Naturerlebnispark und zeigt uns, wo die Knacknüsse der Besucherlenkung (von Wandernden, Joggenden, Reitenden und Bikenden) liegen.

Mittwoch, 12. November 2014 um 20.00 Uhr im Reberhaus in Uettiligen



### Eine Erkundigung über unsere heimlichen Mitbewohner: Marder, Iltis, Mauswiesel & Co.

Irene Weinberger, dipl. Biologin stellt uns diese nachtaktiven Kleinraubtiere vor, die mitten unter uns in Städten und Dörfern leben. Kaum eine Wildtierart lebt schon seit Jahrtausenden so nahe bei den Menschen. Nachts auf Nahrungssuche unternehmen sie Streifzüge bis zu 10 Kilometer. Die Anwesenheit der ungebeten Hausbewohner kann vor allem im Winter lästig werden, wenn sie vor unseren Wohnungen ihr Streifgebiet markieren und Schäden in Lüftungen, in Dachzwischenräumen und Autos hinterlassen.

Irene Weinberger lädt uns ein, in die faszinierende Lebensweise der fünf einheimischen Marderartigen, wie Steinmarder, Baumarder, Iltis, Hermelin und Mauswiesel einzutauchen und informiert, wie wir mit ihnen ohne Probleme zusammen leben können.

Mittwoch, 21. Januar 2015, von 20.00 – 21.45 Uhr im Reberhaus in Uettiligen

### Wir streben alle eine erneuerbare Energieversorgung an – doch die Herausforderung ist gross

Dr. Eduard Kiener, ehemaliger Direktor des Bundesamtes für Energie stellt uns die aktuellen Herausforderungen einer erneuerbaren Energieversorgung vor; Erneuerbare Energien: Wasser, Biomasse insbesondere Holz, Sonne und Wind sind das Schlüsselwort der Zukunft.

Die Region Wohlensee ist - eingebettet zwischen Hügel und Wasser, Wald und Obstgärten, Siedlungen und Weiler - zwar kein Wasserschloss, obwohl zahlreiche Flüsse in Aare und Wohlensee münden und nach dem Stauwehr Saane und Aare zusammenfliessen. Nur an wenigen Orten lassen sich auf so engem Raum mehrere Formen der Energieerzeugung und -nutzung finden wie im Raum Wohlensee: Vom Wasserrad bis zur Kernenergie, von den Turbinen im Fluss bis zur Solartechnik und einem grossen Verteilnetz in zahlreiche Gemeinden.

Der Schutzverband Wohlensee und die fünf Seeanstössergemeinden laden herzlich ein, über die Themenkreise «Energie», «Natur» und «Rohstoffe» nachzudenken.



Anmeldungen für die Veranstaltungen an: [info@schutzverband-wohlensee.ch](mailto:info@schutzverband-wohlensee.ch) oder per Post an Schutzverband Wohlensee, Postfach 368, 3032 Hinterkappelen. Auskunft erteilt Telefon 031 901 04 44



**Schutzverband Wohlensee SVW**

Postfach 368

3032 Hinterkappelen

Kontakt: [info@schutzverband-wohlensee.ch](mailto:info@schutzverband-wohlensee.ch)

Informationen: [www.schutzverband-wohlensee.ch](http://www.schutzverband-wohlensee.ch)

**Präsidentin SVW:**

Elisabeth Wieland

Hofenstrasse 31

3032 Hinterkappelen

Tel. 031 901 04 44